

## **Jahresbericht 2015**

### **Verein Nachbarschaftshilfe Region Bülach**

#### **Koordinationsstelle**

Im 3. Betriebsjahr der Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe, wurden 1000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. 60 Frauen und Männer waren in verschiedenen Aufgabenfeldern tätig.

Die drei meistvermittelten Tätigkeiten waren Besuchsdienst, Spazieren mit 329 Stunden, Fahrdienst mit 278 Stunden und Einkaufshilfe mit 149 Stunden.

Neu kam das Thema Integration zum Tragen, indem 41 Stunden Konversation in anderen Sprachen geleistet wurden sowie Aufgabenhilfe bei Kindern mit Migrationshintergrund.

Hilfe im Garten mit 19 Stunden und Tiere betreuen mit 22 Stunden wurden ausgeführt. Unterstützung bei Computerproblemen zu Hause umfasste 36 Stunden und Hilfe bei der persönlichen Administration zum ersten Mal mit 7 Stunden.

Begleitung in die Kirche umfasste 26 Stunden und 41 Vermittlungen von Babysittern schliesst diese Aufzählung ab.

Nach wie vor konnten im Betriebsjahr die Anfragen an Alexandra Erbarth, unsere Koordinatorin, stets positiv beantwortet werden. Eine sorgfältige Aufnahme der Anfrage hilft, die geeignete Freiwillige zu finden und schafft Zufriedenheit auf beiden Seiten. Ein respektvoller Umgang mit unseren Freiwilligen gehört zum Qualitätsmerkmal, sowie der Dank für die geleisteten freiwilligen Einsätze.

So gab es auch dieses Jahr zwei Erfahrungsaustausche, welche einerseits den Charakter des Dankes, aber auch den von fachlicher Weiterbildung haben. Zum ersteren gehört wohl ein Stadtrundgang mit alt Stadtpräsident Jakob Menzi, der gleich auch als Freiwilliger sein Wissen weitergab und grosszügig auf ein Honorar verzichtete. Der zweite Erfahrungsaustausch vom Umgang mit Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Dabei haben zwei Fachfrauen aus Gemeindepsychiatrischen SPITEX, Judith Bentele und Core Anne Maag ihr Wissen und ihre Erfahrung an die anwesenden Freiwilligen weiter gegeben. Diese Fachfrauen stehen der Koordinatorin weiterhin für Fragen zur Verfügung.

#### **Mitgliederversammlung**

Am 18. März 2015 fand die 3. Ordentliche Mitgliederversammlung statt. Dabei wurde die Jahresrechnung 2014 bei einem Aufwand von Fr. 41'380.40 und einem Ertrag von Fr. 34'909.05 und einem Verlust von Fr. 6'471.35 von den anwesenden Mitgliedern angenommen. Der Mitgliederbeitrag für 2015 wurden mit Fr. 6'000.- festgelegt, was bedeutet, dass ein zu erwartetes Defizit von voraussichtlich Fr. 10'000.- mit Spenden zu decken ist.

Anstelle von Rösli Müller, Bachenbülach wurde neu Maja Zürcher gewählt, welche der Alterskommission Bachenbülach angehört. Bestätigt wurden die beiden Vorstandsmitglieder Elsa Zaugg, Pro Senectute Kanton Zürich und Sylvia Sperka, Kath. Kirchgemeinde Bülach.

### **Vorstandsarbeit**

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr 2015 zu 5 Sitzungen, die sich hauptsächlich um Öffentlichkeitsarbeit und die Finanzen handelten. Die Erfahrung zeigt, wie wichtig es ist, immer wieder punktuell von dem Angebot der Nachbarschaftshilfe in der Öffentlichkeit zu sprechen. Dies geschah an den Neuzuzüger Anlässen von Bülach und Bachenbülach, am Jungsenioren Anlass von Bülach, der Kirchgemeindeversammlung der ref. Kirche, sowie mit einer Präsenz am Weihnachtsmarkt. Artikel im Mosaik und im Stadtblatt ergaben immer eine Reaktion, sei es Nachfrage um Dienstleistungen oder Freiwillige. Die Präsenz am Weihnachtsmarkt, die dank der Einladung der Pro Senectute stattfand, war interessant, aber sowohl Standort, wie Wetterverhältnisse nicht ideal.



Das voraussehbare Fehlen von genügend Eigenmitteln in der Zukunft beschäftigte den Vorstand intensiv. Zudem stellte sich schnell heraus, dass das Arbeitspensum von A. Erbarth auf 50 Stellenprozent erhöht werden muss. Ein Abbau der Dienstleistungen kann sich der Vorstand nicht vorstellen. So entschied er sich verschiedene Möglichkeiten auszuloten, welche neue Einnahmequellen erschliessen könnten. Es wurden mit Aussengemeinden Gespräche geführt, ob diese sich beteiligen wollen. Doch führte dies noch zu keinem konkreten Ergebnis. Mit der Neuauflage des Flyers wurde eine Anregung aufgenommen, doch die Möglichkeit des Spendens sichtbar zu machen. Der Erlös des Weihnachtsmarktes mit Fr. 250.- trug zur finanziellen Besserung nicht bei.

Folgende Spenden konnten im Berichtsjahr verdankt werden.

## **Spenden 2015**

Insgesamt durften wir Spenden im Gesamtwert von Fr. 3535.80 entgegennehmen:

Die Aktion Grathilfe von verschiedenen Freikirchen getragen leitet Spenden für Ihre Hilfe jeweils an die Nachbarschaftshilfe Region Bülach. Es ergab einen Betrag von insgesamt Fr. 1530.-.

Kollekten der kath. Kirchgemeinde Fr. 987.- und der ref. Kirchgemeinde Fr. 558.80 kamen ebenso dazu wie verschiedene private Spenden im Wert von Fr. 460.-

Das Atelier Heller unterstützt uns immer wieder mit gratis Dienstleistungen. Für all diese Beiträge sind wir sehr dankbar.

Der Vorstand freut sich, dass die Nachbarschaftshilfe Region Bülach im vergangenen Jahr viele Lücken schliessen konnte und gleichzeitig Menschen zusammen geführt hat durch die verschiedenen Dienstleistungen. Er hofft, dass sich im neuen Jahr konkrete Lösungen für eine finanziell gesicherte Zukunft ergeben.

Bülach, 20. April 2016

Im Namen des Vorstandes

Vroni Strasser, Präsidentin



Vorstand malt Lichter für Weihnachtsmarkt.